

DEUTSCHER-WILDGEHEGE-VERBAND E. V.
Geschäftsstelle im Tierpark Sababurg
Karl Görnhardt
Sababurg 1

34369 Hofgeismar-Sababurg

Fax: (05671) 76 64 99 - 99

Anmeldung

Seminar Qualifizierungsoffensive Umweltbildung / Stufe I des DWV

- vom 22.11. bis 25.11.2011 im Wisentgehege Springe, Waldpädagogikzentrum, 31832 Springe

Anmeldung bitte bis: 17.11.2011

Einrichtung		
PLZ	Ort	
Telefon	Fax	E-Mail

Wir nehmen am Seminar Stufe 1 vom 22.11. bis 25.11.2011 teil mit:

1. _____
2. _____
3. _____

Die Seminargebühr in Höhe von 200,00 € pro Person (für DWV-Mitglieder 100,00 €) für das Seminar Qualifizierungsoffensive Umweltbildung / Stufe I des Deutschen Wildgehege-Verbandes e.V. überweisen Sie bitte auf das Konto 100 100 127, BLZ 520 503 53 des DWV e.V. mit dem Kennwort: **Seminar Stufe I Springe.**

Anreise erfolgt am: _____ Abreise erfolgt am: _____

Datum, Unterschrift und Stempel

Seminarinhalte:

Dienstag, 22.11.2011

Informelle Umweltbildung

Die Planung und Durchführung informeller Umweltbildung wird, unabhängig von speziellen Einrichtungsarten, deutschlandweit nach wie vor eher „nach Gefühl“ realisiert. Dieser Ansatz wird jedoch den gestiegenen Ansprüchen einer modernen Freizeitgesellschaft, in Verbindung mit knappen Haushaltsmitteln künftig nicht mehr gerecht. Konkret bezogen auf zoologische Einrichtungen kommt hinzu, dass Tierparks und Zoos traditionell einen sehr deutlichen Schwerpunkt im Bereich der schulisch-formellen Umweltbildung haben. Zumindest bis vor wenigen Jahren kam der informelle Bildungsbereich kaum vor, obgleich das Gästepotenzial dies erwarten lassen würde.

Mittwoch, 23.11.2011

Informelle Umweltbildung/Formelle Umweltbildung

Pädagogischer Schwerpunkt zoologischer Anlagen sind Schulklassen. Anschaulicher Unterricht am lebenden Tier mit Möglichkeiten der direkten Begegnung mit allen Sinnen ist ein traditionelles Angebot aller Tierparks. Gleichwohl gibt es natürlich Unterschiede hinsichtlich der Bedeutung, die diesem Zweig der Umweltkommunikation von Seiten einzelner Parks zugewiesen wird, in diesem Zusammenhang kommt es durchaus zu unterschiedlichen qualitativen Ausprägungen.

Donnerstag, 24.11.2011

Gästeführungen

Nicht umsonst sind Gästeführungen eine der am häufigsten angewandten Methoden in informellen Bildungseinrichtungen. Ob in der ursprünglichen Form mit einem voranschreitenden Gästeführer, als theaterpädagogische Variante, mit technisch-akustischer Unterstützung oder gar als multimediales Erlebnis, Führungen werden methodisch meist nicht ausgereizt. Die diesbezügliche Literatur ist dementsprechend überschaubar.

Freitag, 25.11.2011 Gästeführungen / Textgestaltung

Obwohl Texte nur bedingt zur Vermittlung geeignet sind, kommt keine Einrichtung ohne aus. Ob Faltblätter, Aushänge, Broschüren, Bücher, überall begegnen wir Druckerzeugnissen, deren Inhalte wichtig sind für die Kommunikation mit den Gästen.

Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierungen direkt vor. Nachstehend folgende Kontaktadressen:

Hotel Garni Springe, Tel.: 05041-4011, www.hotel-garni-springe.de

Hotel Ratskeller Eldagsen, Tel.: 05044-4242, www.hotel-ratskeller.de

Hotel Berggarten Eldagsen, Tel.: 05044-65060, www.hotel-berggarten.de

Die Seminare finden im nahegelegenen Wisentgehege Springe, Waldpädagogikzentrum, statt. Im Wisentgehege Springe werden uns freundlicherweise das Waldpädagogikzentrum und weitere Möglichkeiten im Wisentgehege zur Verfügung gestellt. Im Wisentgehege Springe besteht auch die Möglichkeit des Mittagessens.

Viel Erfolg beim Seminar der Stufe I wünscht Ihnen der Vorstand des Deutschen Wildgehege-Verbandes e.V.

Mit herzlichen Grüßen

gez.

Karl Görnhardt